

## IST DAS SO? SCHAUEN UND HINTERFRAGEN

Stellen wir doch einfach mal die ganz großen Fragen! Im Museum zeigt sich die Welt auf kleinem Raum. Das bringt die Gedanken in Fahrt. Existentielle Fragestellungen stehen nicht nur am Beginn vieler Kunstwerke. Sie bieten auch einen Einstieg ins gemeinsame Gespräch zur Kunst der Gegenwart.

In diesem Format geben jüngere Kunstwerke Anstöße zum Philosophieren. Beim gemeinsamen kreativen Denken schauen Schüler\*innen auf die Kunst, über den Tellerrand und auf das, was ihnen wichtig ist.

Sie können zwischen drei Fragestellungen wählen:

- **Dürfen die das?** (Ethik)
- **Was ist schön?** (Ästhetik)
- **Ist das wahr?** (Erkenntnislehre)

Kunst   
Philosophie

### Philosophische Gespräche zur Kunst der Gegenwart

**Format:** 90 min / 120 min Sammlung

**Zielgruppe:** Empfohlen für 1.- 13. Klasse

## STATEMENTS ERFAHREN UND MITREDEN

Wer hat eigentlich das Sagen? Kunst betreibt Kommunikation. Sie wirft Fragen auf und nimmt Stellung, transportiert Ideologien oder unterwandert sie. In und mit Kunstwerken finden umwälzende Prozesse statt, die nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen sind. Statement: Das Museum ist politisch. Redet mit.

Mit dem Blick auf machtkritische Positionen in Geschichte und Gegenwart diskutieren Schul- klassen soziale und politische Aspekte von Kunst. Gemeinsam entwickeln sie Möglichkeiten künstlerischer Einmischung im Museum, in der Schule und im öffentlichen Raum.

### Diskussion und Workshop mit Methoden der visuellen Kommunikation

**Format:** 120 min / 240 min Sammlung + Atelier (auch über mehrere Tage buchbar)

**Zielgruppe:** Empfohlen für 7.- 13. Klasse

Besonders  
geeignet für  
Projekttag

Kunst   
Gesellschaft

## GROSSE SCHRITTE SEHEN UND VERGLEICHEN

Sieben Jahrhunderte sind ein weites Feld. Da braucht es große Schritte, um epochenübergreifende Vergleiche herzustellen - oder ein gemeinsames Thema! Im Bildvergleich entstehen gedankliche Verbindungen zwischen Motiven, Künstler\*innen und Epochen. Themenzentriert und in kleiner Bildauswahl wird der Fokus auf Momente des Wandels, auf Veränderungen und Kontexte in Kunst und Geschichte gelegt.

Sie können zwischen fünf Themen wählen:

- **ZEIT** – Werden und Vergehen
- **RAUM** – Flächen und Illusionen
- **FIGUR** – Menschen- und Körperbilder
- **ICH** – Identität und Selbstbild
- **WIR** – Freundschaft und Begegnungen

### Museumsgespräch oder Workshop mit themenzentrierten Bildvergleichen

**Format:** 90 min Sammlung  
120 min / 180 min Sammlung + Atelier

**Zielgruppe:** Empfohlen für 3.- 13. Klasse

Besonders  
geeignet für den  
transkulturellen  
Dialog

### EMPFEHLUNGEN

Alle unsere Angebote sind dialogisch und interaktiv. Wir arbeiten exemplarisch anhand kleiner Werkauswahl. Vor den Originalen kommen Kreativtechniken zum Einsatz. Workshops mit einem Wechsel ins Atelier sind ab einer Gesamtdauer von 120 min möglich.

Wir empfehlen möglichst kleine Gruppen unter 25 Teilnehmer\*innen. In den meisten Fällen können wir parallele Buchungen realisieren.

Unsere Altersangaben sind Empfehlungen, die in Rücksprache angepasst werden können.

In manchen Formaten sind Epochenschwerpunkte möglich.

Das Programm ist fächerübergreifend ausgerichtet. Beachten Sie zur Orientierung die Hinweise an den Formaten. Übrigens: Fächerkombinationen ermöglichen Ihnen eventuell erweiterte Zeitfenster für den außerschulischen Lernort!

Wir bieten interdisziplinäre Fortbildungen an, die wir im Newsletter oder auf TIS ankündigen. Gerne können Sie auch Fortbildungen für Ihr Kollegium buchen.

Zum Newsletter können Sie sich anmelden unter [www.hamburger-kunsthalle.de/de/newsletter-bestellen](http://www.hamburger-kunsthalle.de/de/newsletter-bestellen)



### ZUSÄTZLICHE FORMATE

#### MUSEUMSHELD\*INNEN

Für den allerersten Museumsbesuch empfehlen wir Grundschulklassen dieses Format aus dem grünen Programmflyer für Kitas und Vorschulen. Sie finden ihn auch auf unserer Homepage.

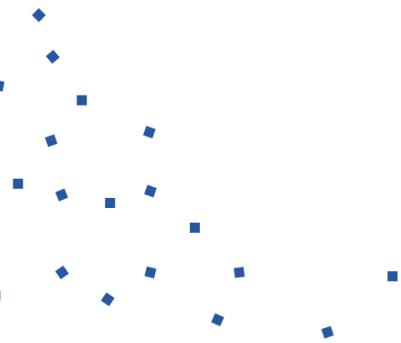
Besonders  
geeignet für den  
Erstbesuch

#### KUNST IM INTERRELIGIÖSEN DIALOG FÜR SCHULEN

In diesem Format begegnen Schüler\*innen Kunstwerken aus der Perspektive verschiedener Weltreligionen. Informationen finden Sie auf der Angebotskarte oder auf der Website.

Kunst   
Religion

Zu vielen Wechselausstellungen gibt es temporäre Angebote, die wir im Newsletter und auf der Website ankündigen.



#### BUCHUNG

Museumsdienst Hamburg  
T +49 (0) 40 428131-0  
[info@museumsdienst-hamburg.de](mailto:info@museumsdienst-hamburg.de)

#### BERATUNG

Abteilung Bildung & Vermittlung  
[bildung-vermittlung@hamburger-kunsthalle.de](mailto:bildung-vermittlung@hamburger-kunsthalle.de)

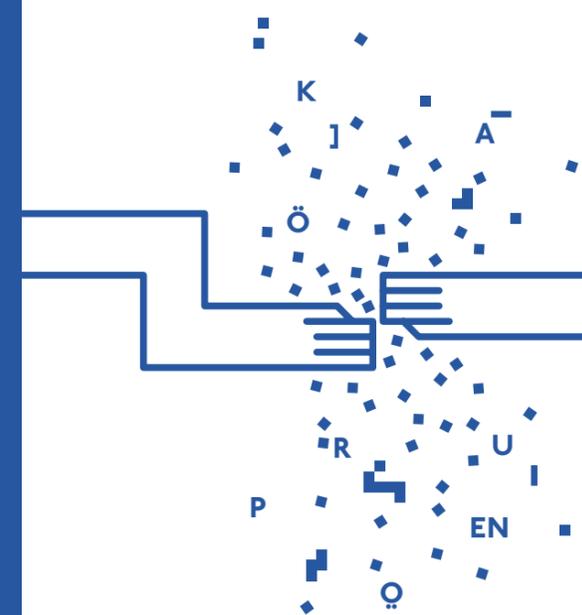
#### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag–Sonntag 10–18 Uhr  
Donnerstag 10–21 Uhr  
Mo geschlossen

U- und S-Bahn Hauptbahnhof

Hamburger Kunsthalle | Glockengießerwall 5 | 20095 Hamburg  
[www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

## HAMBURGER KUNSTHALLE



# SCHUL- PROGRAMM

## SEHEN ERLEBEN WEITER DENKEN

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Schulformate für die Sammlung der Hamburger Kunsthalle vor.

Unsere Angebote sind grundsätzlich **dialogisch und interaktiv**. Im Gespräch und im exemplarischen Lernen laden wir Schüler\*innen zu gemeinsamen Denkprozessen und kreativen Handlungen ein. Lehrkräfte finden **interdisziplinäre Bezüge** zu den Bildungsplänen und Anchlüsse für den Fachunterricht. **Kompetenz-, handlungs- und themenorientiert** eröffnen wir allen Schultypen, Bildungsstufen und Schulfächern Zugänge zu Originalen aus 700 Jahren Kunstgeschichte.

## SPÜRNASEN BETRACHTEN UND EMPFINDEN

Ohren auf! Kunst kann man hören. Und nicht nur das! Die Spürnasen sind im Museum. Sie horchen, schnüffeln, schmecken und tasten sich durch die Kunst: vom Klang der Abstraktion zum Gefühl der Farben, von der Süße des „Sirupleckers“ bis zur Kälte des „Eismeers“.

Dieses Format ermöglicht ganzheitliche Erstbegegnungen mit dem Museum. Die Betrachtung mit allen Sinnen vermittelt sensitive Aspekte der Kunst und entwickelt Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeiten.

Diese Zugangsweise eignet sich auch für ältere Schüler\*innen mit besonderem Förderbedarf.

### Interaktive Bildbetrachtung mit verknüpfter Sinneswahrnehmung

**Format:** 60 min / 90 min Sammlung  
120 min Sammlung + Atelier

**Zielgruppe:** Empfohlen für 1.- 4. Klasse

Besonders geeignet für den Erstbesuch

## IDEENFINDER\*INNEN ENTDECKEN UND ERFINDEN

Kunst ist erfinderisch. Für neue Einfälle entwickeln manche Künstler\*innen sogar eigene Techniken. Mit Hilfe des Zufalls wollen sie die Vernunft austricksen und die Phantasie in Gang setzen. Braucht Kunst Phantasie? Was ist das eigentlich? Und wo kommt sie her? Im Museum gehen die Ideenfinder\*innen auf die Suche nach fremden und eigenen Entdeckungen.

In diesem Format philosophieren Kinder über die Vorstellungskraft. Mithilfe affektiver und spontaner Methoden erschließen sie sich die Welt der künstlerischen Ideenfindung.

### Philosophisches Gespräch und Workshop mit Zufallstechniken

**Format:** 90 min Sammlung  
120 min Sammlung + Atelier

**Zielgruppe:** Empfohlen für 1.- 6. Klasse

Besonders geeignet für den Erstbesuch

## IDEENFINDER\*INNEN EXTRA ENTDECKEN UND ERFORSCHEN

Entdecker\*innen gehen zum Forschen ins Museum. Fragend und gestaltend nehmen sie unter die Lupe, was sie in der Schule beschäftigt. Projekt-tage verlegen den Unterricht vor die Kunst und geben dem Stundenplan neue Impulse.

### Projekttag zum forschenden Lernen mit Zufallstechniken

**Format:** 180 min / 240 min Sammlung + Atelier  
(auch über mehrere Tage buchbar)

**Zielgruppe:** Empfohlen für 1.- 8. Klasse

## IDEENFINDER\*INNEN PRINT ENTDECKEN UND REPRODUZIEREN

Mut zum Zufall! Graphische Techniken eignen sich gut für das experimentelle Lernen. Wird die Druckpresse zum Forschungsobjekt, entstehen Ideen wie am Fließband. Oder was druckt eigentlich noch?

### Projekttag mit Zufalls- und Drucktechniken

**Format:** 180 min / 240 min Sammlung + Atelier

**Zielgruppe:** Empfohlen für 3.- 8. Klasse

## MEINE WORTE! SEHEN UND SAGEN

Bilder kann man beim Wort nehmen. Vor Originalen kommen Schüler\*innen von der Anschauung zur Aussage, bewegen sich von Detailbeschreibungen zu großen Erzählsträngen. Kunstwerke geben Impulse für das kreative Sprechen und Schreiben. Das Verhältnis von Wort und Bild ist ein riesengroßes Spielfeld der Ausdrucksfähigkeit.

Das Museumsgespräch untersucht erzählende Aspekte der Kunst und öffnet Wege für sprachliche Annäherungen. Je nach Fachbereich und Vorkenntnissen vermittelt es Formen der Bildbeschreibung, fördert die Sprachbildung und unterstützt die Erzählfreude.

### Interaktive Bildbetrachtung mit spielerischen Sprechansätzen und Methoden des kreativen Schreibens

**Format:** 90 min / 120 min / 180 min Sammlung

**Zielgruppe:** Empfohlen für 1.- 13. Klasse

Besonders geeignet für DAZ und IVK

## STANDPUNKTE WAHRNEHMEN UND VERKÖRPERN

Raumgreifend, raumgebend, ausladend, in sich gekehrt, stürzend, tänzerisch, steif und kerzengerade – jede Skulptur hat ihre eigene Art, mit dem sie umgebenden Raum umzugehen. Während sich die eine ganz und gar auf ihre Mitte konzentriert, dreht sich die andere kraftvoll aus dieser heraus. Und wir? Drehen uns mit!

In diesem Workshop werden Skulpturen und Objekte gesichtet, körperlich aufgenommen und gestalterisch weitergeführt. Mit performativen Methoden und verschiedenen Materialien wird die Entwicklung der Figur im Raum (be)greifbar.

### Workshop mit performativen und bildnerischen Experimenten

**Format:** 60 min / 90 min Sammlung  
120 min / 180 min Sammlung + Atelier

**Zielgruppe:** Empfohlen für 3.- 13. Klasse

Kunst | Sachkunde

Kunst | Deutsch